

Jobcenter „Junges Mannheim“

Zentrales Förderinstrument: „Jump Plus“

-Beitrag zum Ganztagschulkongress 2011 in Berlin-



Seit Mai 2005 in der Hebelstraße 1

erfolgreich für Arbeit



JOBCENTERMANNHEIM²

Strategie des Jobcenters Junges Mannheim

Mit Inkrafttreten des SGB II wurde vertraglich vereinbart, im Jobcenter Mannheim eine eigene Abteilung für die Betreuung der unter 25-jährigen jungen Menschen einzurichten, das **Jobcenter „Junges Mannheim“**.

Zentrales Förderinstrument von „Junges Mannheim“ ist dabei **„Jump Plus“**, welches bereits vor der Gesetzesreform als gefördertes Sonderprogramm des Bundes in Mannheim eingerichtet war.

„Jump Plus“ verfolgt das Prinzip der sofortigen Aktivierung durch **Sofortangebote am Tag der Antragstellung**. Arbeitsfähige junge Menschen erhalten nur dann Transferleistungen, wenn sie bereit sind, sich in Arbeit, Ausbildung oder ein Praktikum vermitteln zu lassen.



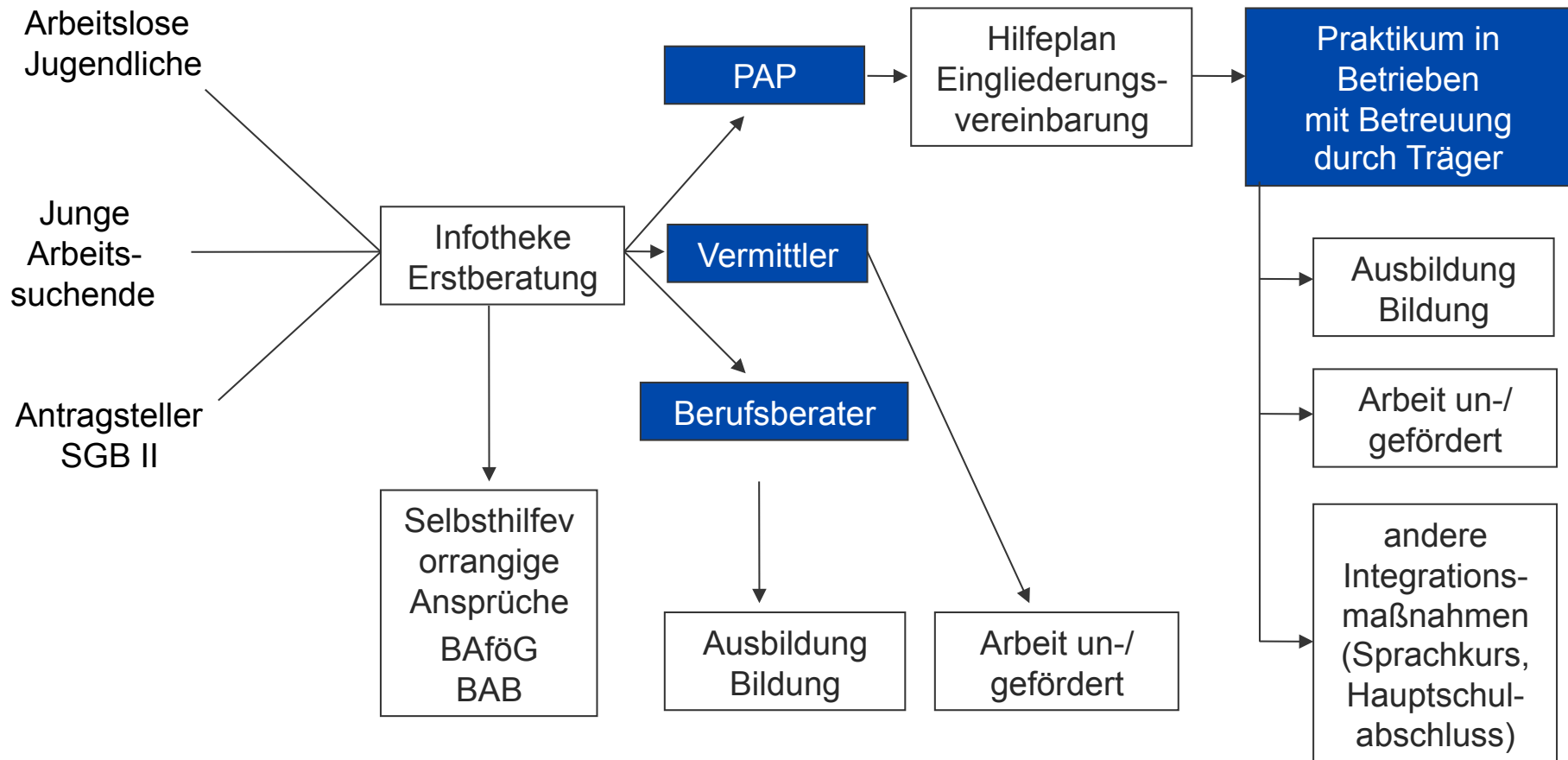
Ablauf

- ➔ Bei Antragstellung erfolgt eine qualifizierte Erstberatung zur Klärung vorrangiger Ansprüche wie BAföG, Berufsausbildungsbeihilfe, Unterhalt, etc.
- ➔ Im nächsten Schritt wird bei Vorliegen entsprechender Qualifikation die sofortige Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung geprüft (Vermittler und Berufsberater werden hinzugezogen).
- ➔ Ist ein sofortiges Selbsthilfepotenzial nicht zu erkennen, erfolgt eine unmittelbare Beschäftigung oder Qualifizierung in „Jump Plus“ (Praktikum).
- ➔ Die Strategie von „Jump Plus“ ist ausgerichtet auf den allgemeinen Arbeitsmarkt mit folgenden wesentlichen Eckpunkten:



- Konsequente individuelle Förderung, bei Bedarf auch durch Intensivbetreuung mit deutlich reduziertem Betreuungsschlüssel
- Kein individuelles Scheitern durch Abbruch der Teilnahme, sondern „Umstieg“ und neue Chance der Erprobung
- Aufsuchende Hilfen vor Ort
- Dichte Betreuung durch Mitarbeiter mit Fallmanagementkompetenz
- **Ausnahmen:** Krankheit, Behinderung, Mutterschutz/ Elternzeit

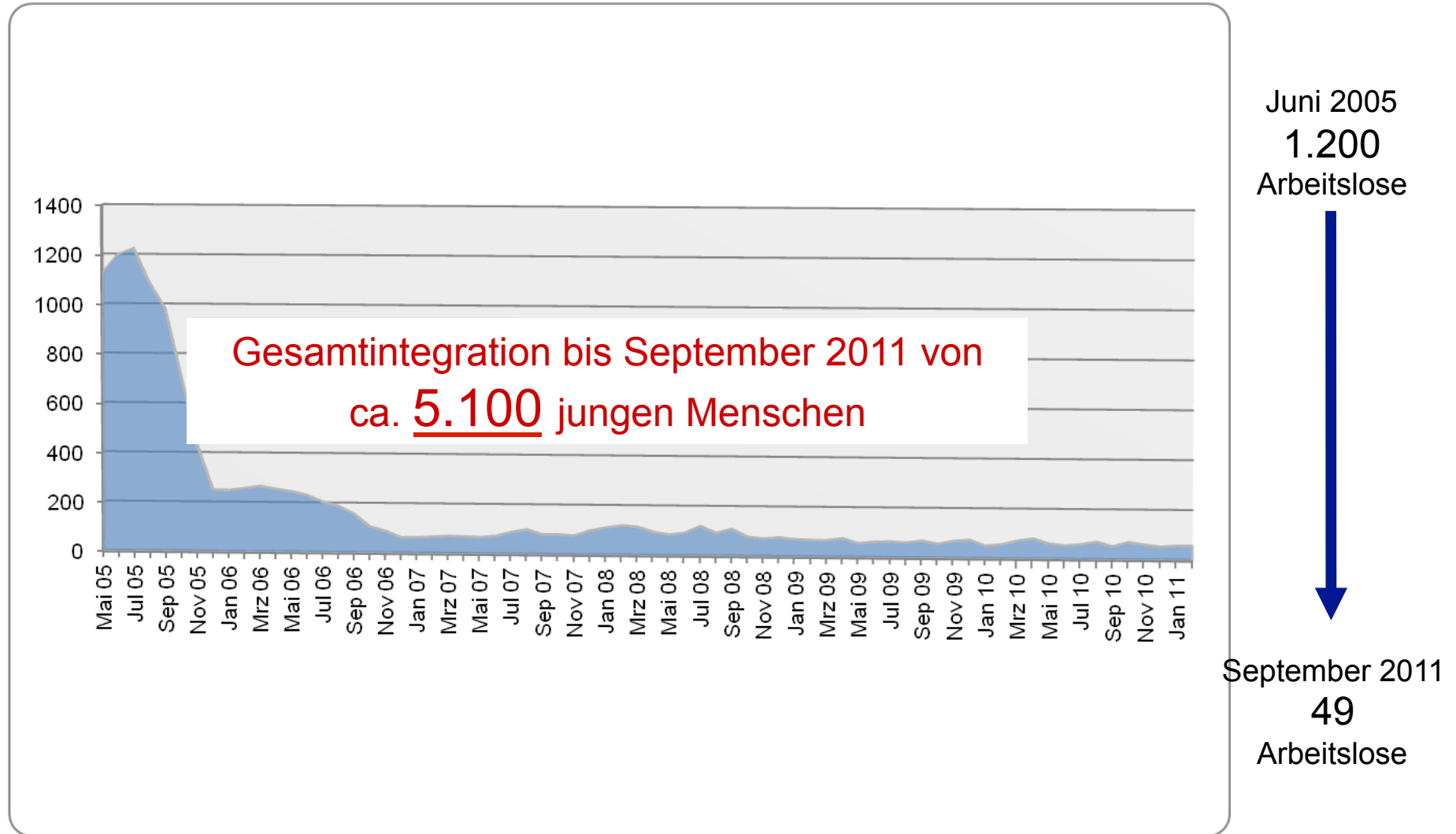
Ablaufprozess im Jobcenter Junges Mannheim



„Jump Plus“ – mit Sicherheit eine gute Chance

- ➔ **Aufnahme/ Zielgespräche mit Profiling (innerhalb der ersten Woche)**
- ➔ **Erstellung einer Bewerbungsmappe (innerhalb der ersten zwei Wochen)**
- ➔ **Individueller, auf den Jugendlichen abgestimmter Hilfeplanvorschlag**
- ➔ **Fortwährende Dokumentation des Betreuungsverlaufes (schriftliche Berichte an den persönlichen Ansprechpartner in regelmäßigen Abständen)**
- ➔ **Sofortige Berichtspflicht bei Störungen des Eingliederungsprozesses, z.B. unentschuldigte Fehlzeiten oder Krankheit**
- ➔ **Sozialpädagogische Begleitung (wöchentlicher Kontakt zum Jugendlichen)**
- ➔ **Regelmäßige Rücksprachen zwischen Fallmanager und Beschäftigungsträger über den derzeitigen Betreuungsstand des Jugendlichen**
- ➔ **Bonus für den Jugendlichen durch Mehraufwandsentschädigung**
- ➔ **Grundbildungskurse**
- ➔ **Abbau von allgemeinbildenden Defiziten zur Nachholung eines Schulabschlusses**

Erfolge bei den U25-Jährigen



Juni 2005
1.200
Arbeitslose



September 2011
49
Arbeitslose

Quelle: Kreisreport 2011

Aufsuchender Dienst

- Fester Bestandteil des Fördersystems
- Zwei Funktionen des Aufsuchenden Dienstes
 - **Verbleiberecherche** nach „verschwundenen“ Jugendlichen
 - die den Kontakt zu JuMA abgebrochen haben
 - die nicht bei den Beschäftigungsträgern erschienen sind
 - die Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen ohne Angabe von Gründen abgebrochen haben
 - **Motivierung** dieser Jugendlichen zur Nutzung der Förderangebote („Rückholung“ in das Fördersystem)

Zukünftige Schwerpunkte



Prävention ausbauen bei den Jugendlichen unter 18 Jahren



Konsequent Schulbeteiligung überprüfen



Bildungsniveau verbessern



Intensivbetreuung/ Rehabilitation für besonders leistungsschwache Jugendliche



Jobcenter Junges Mannheim
Hebelstr. 1
68161 Mannheim

Tel.: 0621. 18166 555
Fax: 0621. 18166 120

Arbeit und Qualifizierung für junge Erwachsene

Das Job-Center Junges Mannheim begleitet junge Erwachsene bei der Suche nach einer Lehrstelle, einem Arbeitsplatz oder Praktikum. Erfahrene Vermittlerinnen und Vermittler unterstützen die Jugendlichen bei der beruflichen Orientierung und zeigen neue Perspektiven auf. Jeder junge Erwachsene erhält in Mannheim ein Chance – und das sofort.



Bei Bedarf kann sich jeder jugendliche Arbeitsuchende für die Fahrt zum Vorstellungsgespräch, zur Schuldnerberatung oder zum Jump-Plus-Träger im Jobcenter ein Fahrrad ausleihen.